# Nordlicht

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
im Norden Spandaus

## Mut & Hoffnung

- Fürchte dich nicht! Jahreslosung 2027
- Da ist Musik drin
- Unsere Jahresplanung

**Adventszeit und
der Beginn eines neuen Jahres:
Zeit für Mut & Hoffnung.**



Dezember 2026 - Februar 2027

# Dezember 2026 - Februar 2027: Mut & Hoffnung

Adventszeit und der Beginn eines neuen Jahres: Zeit für Mut & Hoffnung.


Mut & Hoffnung ..... 3
„Das können wir zusammen besser" ..... 4
Mut & Hoffnung in der Literatur ..... 6
Fürchte Dich nicht! – Jahreslosung 2027 ..... 7
Ein Ort, an dem Menschen zählen ..... 8
Hoffnungsbringer im Kiez ..... 9
Mutmacher ..... 9
Mut & Hoffnung zu Weihnachten ..... 10
Gemeinsam singen ..... 11
Musikalische Termine ..... 12
Da ist Musik drin ..... 13
Unsere Tauftermine im neuen Jahr ..... 14
Familiensamstage ..... 15
Termine ..... 16
Gottesdienste ..... 19
Kontakt, Jahresplanung und Gruppen (zum Heraustrennen) ..... 21
Gottesdienste ..... 25
Abschied von Nicole Schulze, Martina Faulenbach und Bernd Schaale ..... 27
Bericht aus dem Gemeindekirchenrat ..... 28
Mit den Konfis unterwegs ..... 30
Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag ..... 31
Impressionen aus unserem Gemeindeleben ..... 32
Gudrun O'Daniel-Elmen & Jürgen Elmen ..... 36
Richtigstellung ..... 37
Ehrenamtsfest und Mitmachen ..... 38
Tag des offenen Kirchdienstes ..... 39
Taufen, Trauungen und Bestattungen ..... 40


**Besuchen Sie uns auch online:**

Webseite unserer Gemeinde

Anmeldung zum „Online-Abo" des Nordlicht


Die Zeitschrift „Nordlicht" entsteht im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Ev. Kirchengemeinde Im Norden Spandaus. Sie erscheint vierteljährlich im März, Juni, September und Dezember in einer Auflage von 4.000 Exemplaren.
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.
Redaktion: Andreas Ball, Carolin Erdmann, Franz-Josef Esser, Marion Kind, Sonja Martin.
Namentlich unterzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.
E-Mail an die Redaktion: nordlicht@evangelisch-nordspandau.de
Redaktionsschluss für die Ausgabe März-Mai ist der 31. Jan. 2027!

# Mut & Hoffnung



Angst gehört zu unserem Leben. Wir fürchten uns vor dem, was kommt, vor schwierigen Entscheidungen, vor Verlust, vor einer Zukunft, die wir nicht kennen. Manchmal fehlt uns Mut, den nächsten Schritt zu wagen. In diese Unsicherheit hinein spricht Gott: „Ich bin mit dir." Gott verspricht uns nicht, dass immer alles gut wird oder dass wir vor Leid bewahrt bleiben. Gott verspricht Nähe. Wir müssen unsere Ängste nicht verstecken und unsere Sorgen nicht allein tragen. Mut bedeutet nicht, keine Angst zu haben. Mut bedeutet, trotz der Angst weiterzugehen – im Vertrauen darauf, dass Gott begleitet. Gottes Gegenwart schenkt Hoffnung, auch wenn wir den Weg noch nicht erkennen. Sie gibt uns Kraft, neu anzufangen, anderen beizustehen und dem Leben offen zu begegnen.

Auch die Jahreslosung erinnert uns: Fürchte Dich nicht, Du bist nicht allein! Gottes Zusage gilt heute und morgen, in hellen und in dunklen Zeiten.

Auch ein Gebet kann helfen: Gott, schenke mir Mut, wenn ich Angst habe, Hoffnung, wenn ich zweifle, und Vertrauen, wenn ich den Weg nicht sehe. Lass mich spüren, dass du bei mir bist! Amen.

*Pfarrerin Thea Voß*



# „Das können wir zusammen besser"

Im Französischen Dom in Berlin wurde am 15. September dieses Jahres im Rahmen eines Ökumenischen Gottesdienstes die revidierte „Charta Oecumenica" feierlich unterzeichnet. Stellvertretend für 21 evangelische, katholische, orthodoxe und freikirchliche Mitgliedskirchen unterschrieb die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) eine aktualisierte Fassung des ursprünglich 2001 geschriebenen Dokuments, das dazu beitragen soll, die konfessionellen Spaltungen zu überwinden und die Zusammenarbeit der Kirchen in Europa zu stärken. Zuvor, im Oktober 2025, hatte in Rom die Konferenz Europäischer Kirchen (KEK) und der Rat der Europäischen Bischofskonferenzen die aktualisierte Fassung ratifiziert.

„Was uns eint, ist tiefer und größer als das, was uns trennt", heißt es direkt in der Einleitung. Das Dokument fordert die Unterzeichner dazu auf, gemeinsam für Frieden, Gerechtigkeit und Nächstenliebe einzutreten, und schlägt dazu unter anderem gemeinsame Gottesdienste, die gegenseitige Anerkennung der Taufe und das grundsätzliche Streben nach Partnerschaft anstelle des Konkurrenzgedankens vor. Die Themen reichen von theologischen und spirituellen Grundlagen über gemeinsames Gebet und Dialog, die europäische Verantwortung in den Bereichen Frieden, Schöpfungsbewahrung und Migration, die Bedeutung von jungen Menschen in der Ökumene bis hin zum Umgang mit Digitalisierung und modernen Technologien. Aber auch der Verlust von Vertrauen und Glaubwürdigkeit durch „persönliche und strukturelle Sünden" in den Kirchen wird thematisiert. Als Leitfaden versucht der Text, konfessionell übergreifende Glaubensbekenntnisse mit praktischen Handlungsaufforderungen zu verbinden. Am Ende jedes Kapitels stehen daher Selbstverpflichtungen. Hier eine kleine Auswahl:

Wir verpflichten uns,

- uns beharrlich um eine gemeinsame Nachfolge Christi zu bemühen, Buße zu tun, Vergebung und Versöhnung zu suchen und alles zu tun, um die Spaltungen, die die Kirchen noch trennen, zu überwinden;
- die Vielfalt zu erkennen und zu begrüßen, die Gottes reiches Wirken offenbart;
- die Heilige Schrift zu lesen und gemeinsam das Wort Gottes zu entdecken;
- den Gottesdienst und die weiteren Formen des geistlichen Lebens anderer Kirchen kennen und schätzen zu lernen;
- ökumenische Offenheit und Zusammenarbeit in der karitativen Arbeit, in Initiativen zur sozialen Gerechtigkeit sowie christlicher und theologischer Ausbildung, Weiterbildung und Forschung zu fördern;
- die Beziehungen zwischen den Generationen, zwischen und innerhalb der Kirchen zu fördern und das gegenseitige Lernen und Verstehen zwischen jungen und älteren Mitgliedern zu unterstützen;
- uns für die Rechte und das Wohlerge-

Deutschlands Kirchen unterzeichnen aktualisierte Charta Oecumenica

hen junger Menschen in der Gesellschaft einzusetzen, indem wir Themen wie Bildung, Beschäftigung, Generationengerechtigkeit und mentale Gesundheit ansprechen;
- zur Beteiligung an demokratischen Prozessen zu ermutigen, die auf das Gemeinwohl hinarbeiten, und die Anliegen und Visionen der Kirchen gemeinsam gegenüber den europäischen Institutionen zu formulieren;
- jeder Tendenz zur Entmenschlichung und Missachtung menschlichen Lebens zu widerstehen, indem wir das Aufblühen des ganzen Menschen, insbesondere der Schutzbedürftigen, fördern;
- die Stellung von Frauen in Kirche und Gesellschaft zu stärken und uns für ihre Gleichberechtigung einzusetzen;
- allen Versuchen zu widerstehen, Religion und Kirche für ethnische, nationalistische, politische oder populistische Zwecke zu missbrauchen, sowie eurozentrische Haltungen abzulehnen;
- allen Formen von Antisemitismus und Antijudaismus in Kirche und Gesellschaft entgegenzutreten und das Bewusstsein für das jüdische Erbe in unserer Theologie und Liturgie zu stärken;
- auf allen Ebenen den Dialog mit Muslimen zu suchen und zu fördern, um Fragen von gemeinsamem Interesse zu erkennen und zu verfolgen mit dem Ziel, gemeinsame muslimisch-christliche Zusammenarbeit und Aktivitäten in Europa und der Welt zu entwickeln, sowie gemeinsam für den Frieden und gegen Extremismus oder Missbrauch der Religion einzutreten;
- als Menschen, die nach dem Bild Gottes, des Herrn des Friedens, geschaffen sind, für den Frieden in Europa und in der ganzen Welt zu arbeiten, Prozesse der Vergebung und Versöhnung zu fördern und zu unterstützen, sowie stets einen gewaltfreien Ansatz für Konfliktlösung zu suchen;
- Fremdenfeindlichkeit und allen negativen Darstellungen von Migranten entgegenzutreten, jegliche Art von Zwangsmigration abzulehnen und denen, die es benötigen, Zuflucht und Schutz zu bieten;
- den Dialog mit Akteuren des öffentlichen Lebens und in der Industrie über ethische, politische, wirtschaftliche und soziale Gerechtigkeitsfragen, die durch die neuen Technologien aufgeworfen werden, zu fördern und die Entwicklung ethischer Rahmenbedingungen und Leitlinien zu unterstützen, welche ihre Anwendung lenken.

*Teilweise entnommen: domradio.de, 15. September 2026 (Autorin: Debora Flock).*

*Franz-Josef Esser*

# Mut & Hoffnung in der Literatur

An dieser Stelle haben wir wieder ein paar Anregungen für Sie gesammelt, um rund um das Thema Mut & Hoffnung weiterzulesen...

## Roman

**Der Eisbär und die Hoffnung auf morgen**
von John Ironmonger

Eine Wette zwischen einem Studenten und einem Politiker in einem Dorfpub führt uns bis in die Artkis. Hier werden die dringendsten Aufgaben unserer Zeit offensichtlich, und die Frage bleibt: Können aus Gegnern Verbündete werden, wenn es um unser aller Zukunft geht?

## Jugendbuch

**Trauer und Hoffnung**
von Noa Ben Artzi-Pelossof

Die Enkelin von Friedensnobelpreisträgerin Jitzchak Rabin hat kurz nach dem Attentat ein bewegendes Buch geschrieben: Trauer einer Familie und einer ganzen Nation kombiniert mit einem Appell an die Hoffnung. Als historisches Zeitdokument und mahnendes Zeugnis über die Mechanismen politischer Radikalisierung und den Verlust einer historischen Chance regt es auch 30 Jahre später zum Nachdenken an.

## Sachbuch

**Mutig sein**
von Mariann Edgar Budde

Mut kann sich in vielen Facetten zeigen. In kleinen Gesten, bei großen Lebensereignissen, beim Gehen, aber auch beim Bleiben. Die Autorin nimmt uns mit in Geschichten aus dem echten Leben, aber auch zu biblischen Geschichten, die manchmal neu entdeckt werden. Wie wichtig Mut auch im gesellschaftlichen und politischen Kontext ist, hat sie spätestens bei ihrem eindringliche Appell an D. Trump bei Amtsantritt selbst erlebt.

## Kinderbuch
(ab 3 Jahre)

**Mut-Bo**
von Nicole Graw

Bo, der kleine Vogel hat Angst vorm Fliegen, und alle guten Ratschläge helfen nicht, denn der Mut ist schon in ihm, er muss ihn nur finden. Mit schönen Illustrationen.

# Fürchte Dich nicht! – Jahreslosung 2027

Fürchte dich nicht!" – ein Satz wie ein Stoppschild für die Sorge, das in der Bibel vom ersten bis zum letzten Buch immer wieder auftaucht. Menschen in den unterschiedlichsten Situationen bekommen diesen Mutmachsatz zu hören: Manche sorgen sich darum, wie es mit ihrer Familie weitergeht, andere werden ausgegrenzt. Einige müssen echte Naturgewalten überwinden, manche in der Fremde zusammenhalten und sich zurechtfinden, andere gehen mit Nachrichten um, die ihr Leben verändern. Und immer wieder hören sie „Fürchte dich nicht!" Eine Einladung, wie beim Stoppschild, kurz innezuhalten und sich umzublicken. Ist da etwas im Rückspiegel zu sehen, das mir Mut macht? Oder kommt mir etwas entgegen, das mir Hoffnung schenkt? Und dann ist es in den biblischen Geschichten Gott, der sich da sehen lässt und seine Menschen daran erinnert: Ich bin da. Als Wegbegleiter und Wegbereiter, als Kind in der Krippe, als Auferstandener.

Als Jahreslosung soll auch uns dieser Satz durchs neue Jahr begleiten: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!" (Jesaja 41,10) Gott geht mit. Auch mit uns, begleitet auch uns durch Sorgenzeiten und bei Mutanfällen. So steht dieser Satz über jedem Tag des neuen Jahres und begleitet uns auf den Wegen, die vor uns liegen. Wohin sie uns auch führen: Es lohnt sich, unterwegs die Augen offen zu halten.

*Pfarrerin Johanna Güntter*



# Ein Ort, an dem Menschen zählen

Ein Blick auf 150 Jahre „Herberge zur Heimat"

Es regnete an diesem Nachmittag. Doch es gab viel zu feiern: Die „Herberge zur Heimat" in Spandau blickte auf 150 Jahre Geschichte zurück. Zu den Gästen gehörten Bezirksbürgermeister Frank Bewig und Sozialstadtrat Gregor Kempert. Sie hielten Ansprachen und brachten Geschenke zum Jubiläum mit.

Was 1876 mit einer kleinen Unterkunft für Wandergesellen in der Jüdenstraße begann, ist heute ein Verein mit drei Standorten, an denen mehr als 160 Menschen betreut werden. In der Falkenhagener Straße gibt es Wohnangebote für Menschen mit seelischen Erkrankungen und für wohnungslose Menschen, ein Begegnungscafé und eine Pflege-WG. Das Wohnheim an der Falkenseer Chaussee bietet 110 Plätze sowie Kältehilfe in den Wintermonaten.

Schon in der Gründungszeit prägten Pfarrer und Diakone die Herberge. Ihr Engagement wurzelte im christlichen Verständnis von Barmherzigkeit: sich Menschen in Not zuzuwenden und ihnen Unterkunft und Beistand zu geben.

Für mich bekommt diese Arbeit in den persönlichen Begegnungen ein Gesicht. Ich höre Lebensgeschichten von jungen Frauen mit einer Drogenabhängigkeit, deren Kinder nicht mehr bei ihnen leben. Ich begegne Menschen mit Alkoholproblemen oder psychischen Erkrankungen. Hinter diesen wenigen Worten stehen



Bei der Feier zum 150-jährigen Jubiläum

Lebenswege, schmerzliche Verluste und Hoffnungen. Im Gespräch erfahre ich etwas davon, was diese Menschen bewegt.

Besonders beeindruckt mich der herzliche, manchmal geradezu familiäre Zusammenhalt zwischen den Mitarbeitenden und den Menschen, die sie begleiten. Da wird zugehört, mitgetragen und im Alltag geholfen. Ich bin froh und dankbar, als geistliche Begleitung ein wenig dazu beitragen zu dürfen.

Ich wünsche mir, dass wir als Kirche die Herberge und die Menschen dort wieder stärker in den Blick nehmen. Unser christliches Selbstverständnis fordert uns dazu heraus: Barmherzigkeit braucht neben Worten auch Zeit, Nähe und verlässliche Beziehungen. Die Herberge erinnert uns an diesen Auftrag – und lädt uns ein, ihn mitzutragen. Seit 150 Jahren finden hier Menschen Unterstützung und Zugehörigkeit. Dass dies Tag für Tag möglich wird, ist ein Grund zum Feiern – auch an einem verregneten Nachmittag, an dem herzlich und viel gelacht wurde.

*Susanne Bäsler*

## Hoffnungsbringer im Kiez

Haben Sie schon mal in den Stadtteilladen in der Streitstraße 60 hineingeschaut? Das ist immer Montag bis Freitag in der Zeit von 10 bis 17 Uhr möglich.
Dort begegnet Ihnen gelebte Nachbarschaft! Es erwarten Sie immer offene Ohren und vielfältige Angebote: Bildung, Informationen, Umwelt, Sport, Möglichkeiten zum Austausch, Bewegung, Gesang, Malen und Spaß!
Sogar eigene Kleidung kann bei Nähworkshops repariert oder verschönert werden.
Beratungen erfolgen regelmäßig an bestimmten Terminen zu den Themen Pflege, Schwangerschaft und zu Mieter- und Verbraucherfragen. Und so manch eine:r konnte nach der Beratung mit neuer Hoffnung weiterziehen.
Die Angebote richten sich an alle Bewohner:innen im Stadtteil Hakenfelde, generationsübergreifend und interkulturell. Alle Angebote stehen kostenfrei zur Verfügung.
Zusätzlich gibt es immer wieder interessante Vorträge oder Rundgänge, auf denen viel über unseren Kiez zu erfahren ist, etwa über die Straßenbahn oder die Waldsiedlung.
Übrigens: Auch das Paul-Schneider-Haus ist ein Nachbarschafts-Zentrum und arbeitet mit dem Gemeinwesenverein Haselhorst e.V. zusammen.
Dort ist ein breit aufgestelltes Angebot zu finden. Neben Beratungen, z.B. für Mieter:innen, Inklusion und für Eltern, gibt es dort die wunderbare Möglichkeit, sich im Café Paule bei preiswerten Speisen und Getränken zu verschiedenen Tageszeiten zu begegnen, auszuruhen und zu genießen.
Sport (z.B. Zumba, African Dance, Sitzgymnastik) und Kreativität (z.B. stricken, lesen, spielen und musizieren) kann in Gemeinschaft erlebt werden.
Es lohnt sich immer, in der Nachbarschaft zusammenzurücken, die Themen zu besprechen, die einem am Herzen liegen, gemeinsam Lösungen zu suchen und durch Informationen wieder Mut zu fassen.

*Sonja Martin*

## Mutmacher

Jetzt wird es abends wieder schnell dunkel. Damit Sie sich auf Ihrem Heimweg sicher fühlen können, nutzen Sie gern das Heimwegtelefon. Egal, wo Sie sich befinden: Wählen Sie die Berliner Telefonnummer 030 / 12 07 41 82, geben Sie Ihren Standort und Zielort durch und führen Sie ein nettes Gespräch mit einem der ehrenamtlichen Helfer:innen der Hotline.
In regelmäßigen Abständen wird ihr aktueller Standort in Erfahrung gebracht und im Falle eines Übergriffs die Polizei verständigt. Das Heimwegtelefon ist aktuell sonntags bis donnerstags zwischen 21:00 und 1:00 Uhr sowie freitags und samstags zwischen 21:00 und 3:00 Uhr besetzt.

# Mut & Hoffnung zu Weihnachten




Maria ist mutig. Josef auch. Die Hirten. Und Gott sowieso. Weihnachten ist voller Mut.

Da ist der Mut, sich auf ein kleines Menschlein einzulassen, obwohl die Gesamtsituation jede Menge Fragen offen lässt. Der Mut, gesellschaftlichen Konventionen zum Trotz zu einer Beziehung zu stehen. Der Mut, die Angst vor dem Unbekannten zu überwinden. Und Gottes Mut, sich verletzlich zu machen. Ein Fest voller mutiger Geschichten.

Und wo bleibt die Hoffnung? Maria singt im Magnificat davon: Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Es ist die Hoffnung, dass sich etwas ändern wird. Dass Gott uns nicht alleine lässt in dieser Welt und mit diesem Leben, sondern da ist, mitfühlt, um unsere Angst und unseren Schmerz genauso weiß wie um unsere Hoffnung und um die Liebe, die in unseren Herzen ist.

Weil Gott in der Krippe liegt, haben die Tyrannen dieser Welt und die Ungerechtigkeit ihre absolute Macht verloren. Ihre Tage sind gezählt. Das Licht der Krippe leuchtet mitten in unserer unvollkommenen Welt. Es erinnert uns daran, dass Veränderung möglich ist und dass wir nicht machtlos sind. Dieses Licht bleibt, wenn die Festbeleuchtung erlischt. Es schenkt uns Mut, im neuen Jahr aufzustehen, Hoffnung weiterzugeben und die Welt ein Stück wärmer zu machen.

*Pfarrerin Carolin Erdmann*

# Gemeinsam singen

Wo man singt, da lass' dich ruhig nieder..." nun ja, spätestens seit dem Horst-Wessel-Lied wissen wir, dass auch böse Menschen Lieder haben.
Tatsächlich ist es aber so, dass gemeinsames Singen Menschen zusammenbringen kann.
In Deutschland ist das leider ein bisschen aus der Mode gekommen; im Gegensatz zu Menschen in anderen Ländern finden die Deutschen Singen oft peinlich. Schade eigentlich, denn Singen ist für den Körper und die Seele gesund, nicht nur im Fußballstadion.
Eine der wenigen Nischen, wo gemeinsames Singen akzeptiert ist, war noch bis in die achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts die Adventszeit und Weihnachten. Und natürlich der evangelische Gottesdienst!
Gemeinsamer Gesang erfordert naturgemäß die Kenntnis gemeinsamer Lieder. Da wird es schon schwierig. Weihnachtslieder meiner Kinderzeit sind heute sehr altmodisch. Weihnachtsmusik im Radio besteht oft nicht mehr aus deutschen Volks- oder Kunstliedern, sondern aus englischen Popsongs, und die Deutschen mit DDR-Hintergrund haben teilweise ganz andere Weihnachtslieder als die BRD-Abkömmlinge.
Seit unser erstes Enkelkind geboren wurde, suchen wir jedes Jahr einige Lieder aus, die vor der Bescherung gesungen werden müssen. Noch machen das alle mit, erwachsene Kinder, Enkel, auch meine Nichte. Schwiegermutter singt falsch und




begeistert mit, wenn es tatsächlich ein deutsches Weihnachtslied ist. Es hilft auch, dass mein Mann auf der Gitarre begleitet, da fühlen sich die Stimmen nicht so nackt an.
Eine erfreuliche Ausnahme von der Scheu zu singen ist der evangelische Gottesdienst. Der Gemeindegesang ist schon seit Luther ein Kern davon. Ich freue mich jedes Mal, wenn ich erlebe, wie viele Besucher das jeweilige Lied kennen und von Herzen mitsingen. Das ist eine Erfahrung, die ich sonst nur aus unserem Chor kenne.
In der Adventszeit gibt es besonders viel Musik, auch, aber nicht nur, in den Kirchen. Haben Sie Mut! Singen Sie mit!

*Marion Kind*



# Musikalische Termine




## Wir erfüllen Orgel-Wünsche

Auf Wunsch eines Stammgasts beim Orgelwinter ertönt am ersten Termin nach Neujahr die „Suite gothique“ von Léon Boëllmann (1862-1897). Dieses sehr beliebte Stück mit der berühmten Toccata am Ende führt vor, wie temperamentvoll, aber auch gefühlvoll die französische romantische Orgelmusik sein kann.

Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Orgel-Nachmittag **am 2. Januar 2027 um 15:00 Uhr** in der Lutherkirche! Der Eintritt ist frei. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen.

*Martin Kückes*




Spielen Sie ein Streichinstrument? Möchten Sie mal wieder in einer fröhlichen Gruppe musizieren? Das Niccolo-Quartett bietet **am 13. März um 19:30 Uhr** einen

## Workshop für Streicher

an, an dem außer den Spandauer Stadtstreichern auch Musikanten von außerhalb teilnehmen können. Die Teilnahme ist kostenlos, Sie sollten aber Zeit und Lust haben, am 21. März im Gottesdienst mitzuspielen. Außerdem sollten Sie bis zum Konzert am 30. Mai bei den Stadtstreichern mitproben (Di., 19:30 bis 21:30 Uhr, Lutherkirche, Lutherplatz 3, 13585 Berlin) und auch das Konzert mitspielen.

Wir freuen uns auf Sie!

# Da ist Musik drin

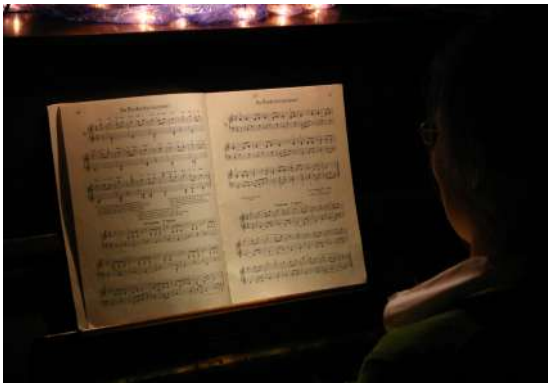
So viel Musik in der Gemeinde – da verliert man leicht den Überblick. Hier eine knappe Zusammenfassung, damit Sie nichts versäumen. Ich wünsche Ihnen viel Freude!

## Besondere Musik im Gottesdienst

- **Lutherchor**
  am 1. Advent in der Wichernkirche,
  am 2. Advent in der Lutherkirche,
  am Heiligabend um 23 Uhr und
  am 2. Feiertag mit den Stadtstreichern in der Lutherkirche.
- **Gesangskreis**
  beim Familiengottesdienst am 6. Dezember in der Wichernkirche,
  dort auch an Heiligabend um 23 Uhr.
- **Posaunenchor**
  am 13. Dezember in der Wichernkirche,
  ebenso am Heiligabend um 18 Uhr und am 1. Feiertag in der Wichernkirche.
- **Spirit Singers**
  am 1. Feiertag in der Lutherkirche.

## Mehr als üblich mitsingen

- **Weihnachtslieder singen**
  mittwochs (02., 09., 16. Dezember) im Advent um 19 Uhr am/im Café Paule.
- **Frauenchor „Die Geier"**
  am 19. Dezember um 16 Uhr in der Wichernkirche Advent zum Mitsingen und Zuhören.
- Gottesdienst mit
  **Wunschliedersingen**
  am 20. Dezember in der Wichernkirche.



## Ohrenschmaus

- **Gesangskreis**
  am 12. Dezember um 16 Uhr in der Wichernkirche.
- **Musikschule Spandau** gastiert am 12. Dezember um 19 Uhr in der Luther-
  kirche.
- **Vokalensemble „Vox ignis"**
  am 13. Dezember um 16 Uhr in der Lutherkirche
- **Lieder, Arien, Duette**
  am 20. Dezember um 16 Uhr in der Lutherkirche

Und dann gibt es natürlich noch den **Orgelwinter** mit interessanten Organistinnen und Organisten, immer Samstag um 15 Uhr, Lutherkirche.

*Marion Kind*

# Unsere Taufermine im neuen Jahr

Die Taufe ist das wunderbare Zeichen, dass wir bedingungslos von Gott angenommen sind. Im neuen Jahr bieten wir wieder ganz unterschiedliche Möglichkeiten für Ihre Taufe an. Finden Sie den passenden Termin für sich oder Ihr Kind im Jahr 2027:

- Unsere Taufsamstage: Für alle, die im kleineren Kreis am Wochenende feiern möchten: am 13. Februar in der Wichernkirche mit Pfarrerin Voß, am 5. Juni in der Wichernkirche mit Pfarrerin Güntter, am 11. September in der Lutherkirche mit Pfarrerin Erdmann und am 6. November in der Wichernkirche mit Pfarrerin Erdmann.
- Das große Tauffest des Kirchenkreises: Ein fröhliches Gemeinschaftserlebnis im großen Stil gemeinsam mit Familien aus den Nachbargemeinden: am Samstag, 19. Juni auf dem Reformationsplatz.
- Haveltaufe: Ein echtes Highlight mit Tradition: Wir feiern unter freiem Himmel und mitten in der Natur: am Sonntag, 29. August am Havelheim.
- Ganz flexibel: Sollte kein passender Termin dabei sein, ist eine Taufe nach Absprache natürlich auch im regulären Sonntagsgottesdienst möglich.

Sie haben Ihren Wunschtermin gefunden? Melden Sie sich oder Ihr Kind im Gemeindebüro oder ganz bequem online an. Das Formular finden Sie auf unserer Webseite unter „Service/ Taufe" oder unter dem QR-Code unten. Für Fragen oder ein persönliches Taufgespräch sind wir gerne für Sie da. Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Pfarrteam*

Link zum Taufformular

Bei der Haveltaufe 2026



**Familiensamstage**



# Familiensamstag

SAMSTAG,
9. JANUAR
20. MÄRZ
29. MAI
10 - 12 UHR

**Ein Angebot für die ganze Familie:**
**basteln, malen, musizieren, biblischen Geschichten lauschen, Andacht feiern**

**Start in der Wichernkirche**

**Termine und Infos:**

**Wichernkirche**
**Wichernstr. 14**
**13587 Berlin**

**www.evangelisch-nordspandau.de**

# Termine

## Stille im Advent

Eigentlich.... sollte die Adventszeit besinnlich sein, so heißt es immer wieder, so wünschen wir es uns.
Und dann... wollen Plätzchen gebacken werden und Geschenke organisiert, der Festtagsbraten vorbereitet und Lieder gesungen werden und – schwups! – wird aus der besinnlichen Zeit eine stressige Zeit.
Ich lade ein, aus dem Trubel herauszutreten. Eine halbe Stunde. Mitten in der Woche. Die Wichernkirche ist offen, kommen Sie einfach herein! Eine halbe Stunde Stille für die Seele. Und zum Abschluss ein Segen.
So kann der Advent kommen.

- Mittwoch, 2. Dezember um 17:30 Uhr
- Mittwoch, 9. Dezember um 17:30 Uhr
- Mittwoch, 16. Dezember um 17:30 Uhr
- Mittwoch, 23. Dezember um 17:30 Uhr

Ich freue mich auf Sie!
*Ihre Pfarrerin Carolin Erdmann*



In Weihnachtsstimmung Gutes tun:
**Am 5. Dezember in der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr** sind Sie herzlich eingeladen, sich auf unserem

## Adventsmarkt am Gemeindehaus Wichern

in Weihnachtsstimmung bringen zu lassen. Viel Handgemachtes bietet tolle Nikolaus- und Weihnachtsgeschenke, leckere jahreszeitliche Speisen und Getränke laden zum Genuss ein, im Lehmofen entstehen Brot und Plätzchen und die Stimmen können sich schon mal in adventlicher Musik üben.
Gleichzeitig ist der Adventsmarkt der Beginn unserer Fundraising (Spendenakquise)-Aktion für den Umbau der Wichernkirche. Einige Produkte, zum Beispiel Ihre Marmeladenspenden, werden ausschließlich für diesen Zweck verkauft. Bald hören Sie mehr zu dieser Aktion, bleiben Sie gespannt!




„*Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude*" – so spricht das Jesajabuch von Gott, der uns auf unseren Wegen begleitet. Zur

## Jubelkonfirmation

**am Sonntag, 21. März 2027 um 9:30 Uhr** in der Lutherkirche wollen wir den Jubel erklingen lassen und Freude miteinander teilen. Freude darüber, dass sich Menschen vor 25, 50, 60, 70 Jahren bei der Konfirmation zu diesem jubelweckenden Gott bekannt haben und Segen für ihren Lebensweg empfangen haben und auch weiter in diesem Geiste miteinander unterwegs sind.



Bitte melden Sie sich an, wenn Sie mitfeiern wollen. Für die entsprechende Urkunde brauchen wir Ihr Konfirmationsdatum und Ihren Konfirmationsspruch (hier kann man aber auch einen neuen aussuchen). Das Vorbereitungstreffen findet am Montag, 1. März 2027 um 16:00 Uhr im Luthertreff in der Lutherkirche statt. Wir bitten um eine Anmeldung über das Gemeindebüro.

Predigtreihe 2027:
**„In der Sackgasse – Wenn Gott Wendepunkte schenkt"**

| | Wichernkirche | Lutherkirche | Radeland | Johannesstift |
|---|---|---|---|---|
| **So, 14. Feb** | **11:00 Uhr**<br>Pfrn. J. Güntter<br>*„Jakob am Jabbok"* | **9:30 Uhr**<br>Pfrn. C. Erdmann<br>*„Elia"* | | **10:00 Uhr**<br>Pfrn. T. Voß<br>*„Ruth"* |
| **So, 21. Feb** | **11:00 Uhr**<br>Pfrn. A. Hanhörster<br>*„Paulus und Silas im Gefängnis"* | **9:30 Uhr**<br>Pfrn. A. Hanhörster<br>*„Paulus und Silas im Gefängnis"* | | **10:00 Uhr**<br>Diakon M. Howen |
| **So, 28. Feb** | **11:00 Uhr**<br>Pfrn. C. Erdmann<br>*„Elia"* | **9:30 Uhr**<br>N.N. | | **10:00 Uhr**<br>Pfrn. J. Güntter<br>*„Jakob am Jabbok"* |
| **So, 07. Mrz** | **11:00 Uhr**<br>N.N. | **9:30 Uhr**<br>Diakon L. Kruse<br>*„Jesus und die Samariterin"* | **9:30 Uhr**<br>Pfrn. T. Voß<br>*„Ruth"* | **10:00 Uhr**<br>Präd. R.-J. Birke |

## Mahnwache für Toleranz und ein friedliches Miteinander, gegen Rassismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit

**an jedem ersten Samstag im Monat von 11.00 bis 12.00 Uhr** auf dem Spandauer Marktplatz. Um 10.00 Uhr findet jeweils eine Andacht in den Räumen der Arbeitsstelle für Jugendarbeit des Kirchenkreises am Reformationsplatz 6 statt. Auch wem es nur für kurze Zeit möglich ist, dabei zu sein, ist herzlich willkommen.
Einander achten – Gewalt ächten – Gesicht zeigen – Flüchtlinge willkommen heißen!

**Bleiben Sie auf dem Laufenden:**

alle Veranstaltungen
auf unserer Webseite

# Gottesdienste

| | | |
|---|---|---|
| So, 6. Dez. | Luther  | **9:30 Gottesdienst**<br>Pfarrerin Johanna Güntter<br>Musik: Erika Engelhardt und Lutherchor |
| So, 6. Dez. | Radeland  | **9:30 Gottesdienst**<br>Pfarrerin Thea Voß<br>Musik: Andreas Discher |
| So, 6. Dez. | Wichern  | **11:00 Familiengottesdienst**<br>Pfarrerin Carolin Erdmann und Team<br>Musik: Gesangskreis |
| So, 6. Dez. | PSH  | **11:11 Gottesdienst am Runden Tisch mit Abendmahl**<br>Pfarrerin Johanna Güntter |
| So, 13. Dez. | Luther  | **9:30 Gottesdienst**<br>Pfarrerin Thea Voß<br>Musik: Erika Engelhardt |
| So, 13. Dez. | Wichern  | **11:00 Gottesdienst**<br>Pfarrerin Johanna Güntter<br>Musik: Posaunenchor |
| So, 13. Dez. | PSH  | **11:11 Gottesdienst am Runden Tisch**<br>Lektor Wayne Foster-Smith |
| So, 20. Dez. | Luther  | **9:30 Gottesdienst**<br>Pfarrerin Johanna Güntter<br>Musik: Erika Engelhardt |
| So, 20. Dez. | Wichern  | **11:00 Gottesdienst mit Wunschliedersingen**<br>Pfarrerin Carolin Erdmann<br>Musik: Andreas Discher |
| So, 20. Dez. | PSH  | **11:11 Gottesdienst am Runden Tisch**<br>Lektorin Eva-Christina Schönweiß |
| Do, 24. Dez. | Luther  | **15:00 Familiengottesdienst**<br>Pfarrerin Johanna Güntter, Musik: Erika Engelhardt<br>**16:00 Gottesdienst**<br>Pfarrerin Thea Voß, Musik: Martin Kückes<br>**23:00 Gottesdienst**<br>Norbert von Fransecky, Musik: Erika Engelhardt & Lutherchor |

**Friedensgebet**
am Fr, 18. Dez.
um 18:00 Uhr
in der
Wichernkirche

# Gottesdienste

| | | |
|---|---|---|
| **17:00 Radeland Gottesdienst**<br>Pfarrerin Thea Voß<br>Musik: Andreas Discher | Radeland  | Do,<br>**24.**<br>Dez. |
| **11:00 Krabbelgottesdienst**<br>Pfarrerin Carolin Erdmann, Diakonin Nicole Sporrer<br>Musik: Holger Kleyer | | |
| **15:00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel**<br>Pfarrerin Carolin Erdmann, Diakonin Nicole Sporrer<br>Musik: Andreas Discher | Wichern  | Do,<br>**24.**<br>Dez. |
| **18:00 Gottesdienst**<br>Pfarrerin Thea Voß, Musik: Posaunenchor | | |
| **23:00 Gottesdienst**<br>Pfarrerin Johanna Güntter, Musik: Gesangskreis | | |
| **9:30 Gottesdienst**<br>Pfarrerin Thea Voß<br>Musik: Spirit Singers, Erika Engelhardt (Orgel) | Luther  | Fr,<br>**25.**<br>Dez. |
| **11:00 Gottesdienst**<br>Pfarrerin Carolin Erdmann<br>Musik: Posaunenchor | Wichern  | Fr,<br>**25.**<br>Dez. |
| **9:30 Gottesdienst**<br>Pfarrerin Johanna Güntter,<br>Musik: Erika Engelhardt, Lutherchor und Spandauer Stadtstreicher | Luther  | Sa,<br>**26.**<br>Dez. |
| **11:11 Gottesdienst am Runden Tisch**<br>Pfarrerin Johanna Güntter | PSH  | Sa,<br>**26.**<br>Dez. |
| **18.00 Gottesdienst**<br>Pfarrerin Carolin Erdmann<br>Musik: Andreas Discher | Wichern  | Do,<br>**31.**<br>Dez. |
| **9:30 Gottesdienst mit Abendmahl**<br>Pfarrerin Johanna Güntter<br>Musik: Martin Kückes | Luther  | So,<br>**3.**<br>Jan. |
| **9:30 Gottesdienst mit Abendmahl**<br>Pfarrerin Carolin Erdmann<br>Musik: Andreas Discher | Radeland  | So,<br>**3.**<br>Jan. |
| **11:00 Gottesdienst mit Abendmahl**<br>Pfarrerin Johanna Güntter<br>Musik: Andreas Discher | Wichern  | So,<br>**3.**<br>Jan. |

# Evangelische Kirchengemeinde Im Norden Spandaus

Auf den folgenden Seiten finden Sie wichtige Informationen Ihrer Gemeinde und die Jahresplanung 2027. Sie können diesen Mittelbogen heraustrennen und als „Kühlschrankliste" nutzen.



Pfarrerin Carolin Erdmann
carolin.erdmann@evangelisch-nordspandau.de

## Gemeindebüro

info@evangelisch-nordspandau.de
030 322 94 45 60

Wichernstraße 14
13587 Berlin

| | |
|---|---|
| Montag | 15:00 - 18:00 |
| Mittwoch & Donnerstag | 11:00 - 13:00 |



Pfarrerin Johanna Güntter
johanna.guentter@evangelisch-nordspandau.de

## Geschäftsführung

Jan-Michael Langner
jan-michael.langner@evangelisch-nordspandau.de

## Diakonin

Nicole Sporrer
nicole.sporrer@evangelisch-nordspandau.de

## Kirchenmusik

Erika Engelhardt
erika.engelhardt@evangelisch-nordspandau.de

Andreas Discher
andreas.discher@evangelisch-nordspandau.de



Pfarrerin Thea Voß
thea.voss@evangelisch-nordspandau.de

## Haus-/Kirchwart

Christoph Zielinski
info@evangelisch-nordspandau.de

Klaus Herrler
klaus.herrler@evangelisch-nordspandau.de
0178 303 80 80

Weitere Informationen unter
www.evangelisch-nordspandau.de

Evangelische Kirchengemeinde Im Norden Spandaus

# Jahresplan

| | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Besondere Gottesdienste | 10.01. Neujahrs-empfang<br>24.01. Gottesdienst mit Verab-schiedungen | 13.02. Taufsamstag<br>14.02.-07.03. Predigtreihe<br>Passionsan-dachten (Gesprächs-gottesdienst) | 05.03. Weltgebetstag (Johannesst.)<br>21.03. Jubelkonfir-mation<br>25.03. Tischabendmahl<br>26.03. Karfreitag<br>27.03. Osternacht<br>28.03. Ostern<br>29.03. Ostermontag | 11.04. Pilgerauftakt<br>18.04. Ernst-Lange-Jubiläum | 06.05. Himmelfahrt outdoor<br>15.05. Konfirmationen<br>16.05. Pfingsten<br>17.05. Pfingstmontag (ökumenisch) | 05.06. Taufsamstag<br>13.06. Sommerfest (Johannesst.)<br>19.06. Tauffest (Kirchenkreis) |
| Musikalische Highlights | | | 16.03. Streicher-Workshop mit Niccolo-Quar-tett<br>29.03. Orgelgeburtstag „Klee meets Bach" mit P. Ouverkerk | | 01.05. Konzert Tag der Arbeit<br>16.05. Nacht der offenen Kirchen<br>29.05. Konzert Bunte Tüte<br>30.05. Konzert Stadtstreicher | 05.06. Orgel-wettbewerb 06.06. Preisverleihung<br>20.06. Kuscheltier-konzert<br>ab 30.06. offenes Chorsingen |
| Kinder & Familien | 09.01. Familien-samstag | | 06.03. Kinderkleider-börse<br>20.03. Familien-samstag<br>28.03. Familiengot-tesdienst Ostersonntag | 04.04. Familiengot-tesdienst mit Kita Waldnest | 29.05. Familien-samstag | |
| Senioren | 28.01. Senioren-geburtstag | | 10.03. Senioren-geburtstag | | 12.05. Senioren-geburtstag | |
| Sonst | | 19.-21.02. GKR-Klausur | 13.03. Frühjahrsputz Wichern | 10.04. Kiezfest Luther | | |

Besuchen Sie regelmäßig unsere Webseite

# nung 2027

| Juli | August | September | Oktober | November | Dezember |
|---|---|---|---|---|---|
| | 29.08. Haveltaufe (Havelheim) | 11.09. Taufsamstag | 03.10. Erntedank | 06.11. Taufsamstag | 24.12. Heiligabend |
| | | | | 17.11. Buß- und Bettag | 25.12. 1. Weihnachtsfeiertag |
| | | | | 21.11. Ewigkeitssonntag | 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag |
| | | | | | 31.12. Altjahresabend |

Gottesdienste auf unserer Webseite

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | 12.09. Konzert Tag der Orgel | 03.10. Konzert Tag der Dt. Einheit | 21.11. Märchenkonzert | |
| | | | 17.10. Konzert Stadtstreicher | | |

Kirchenmusik auf unserer Webseite

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 28.08. Familiensamstag | 11.09. Kinderkleiderbörse | 09.10. Familiensamstag | 27.11. Familiensamstag | 24.12. Krabbelgottesdienst |
| | | | | | 24.12. Familiengottesdienst |

Familien & Kinder auf unserer Webseite

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 21.07. Seniorengeburtstag | | 16.09. Seniorengeburtstag | | 18.11. Seniorengeburtstag | |
| 24.07. Nachbarschaftsfest | | 17.09. Ehrenamtsdank | | | |

Stand dieser Jahresplanung ist der November 2026.
oder lesen Sie unser „Nordlicht“, um auch über weitere Veranstaltungen informiert zu werden!

## Regelmäßige Angebote

### Musikalisches

**Spirit Singers**
Mo, 18:30
Lutherkirche

**Radelandchor**
Mo, 19:00
Gemeindezentrum Radeland

**Spandauer Stadtstreicher**
Di, 19:30
Lutherkirche

**Lutherchor**
Do, 19:30
Lutherkirche

**Posaunenchor**
Do, 19:00
Wichernkirche

**Fire on Friday**
Fr, 20:00
Lutherkirche

**Gesangskreis**
1. Fr im Monat, 18:30
Wichernkirche

### Sport, Spiel & Kreatives

**Frauengymnastik**
Gruppe I Mo, 19:00
Gruppe II Mo, 20:15
Gemeindehaus Wichern

**Radeknuffis Gymnastik**
Gruppe I Di, 19:00
Gruppe II Do, 9:30
Gemeindezentrum Radeland
Gruppe III Fr, 9:30
Gemeindehaus Wichern

**Töpfergruppe**
Di, 10:00
Mi, 10:30
Gemeindezentrum Radeland

**Spiel-mit*woch**
1. Mi im Monat, 17:30
Gemeindezentrum Radeland

**Mittwochabend im Café Paule**
Mi, 19:00
Paul-Schneider-Haus

### Kinder

**Kirchenmäuse**
Di, 16:00
Lutherkirche

### Jugend

**Junge Gemeinde**
Mi 14-tägig, 18:30
Gemeindehaus Wichern

### Senioren

**Seniorentreff**
Di, 14:00
Luthertreff

**Offene Tür**
Mi, 14:00
Gemeindehaus Wichern

### Glaube

**Bibelgesprächskreis**
1. und 3. Mi im Monat, 19:00
Luthertreff

**Meditationsgruppe**
3. Mi im Monat, 17:00
Wichernkirche

**Glaubensgesprächskreis**
1. und 3. Do im Monat, 18:30
Gemeindehaus Wichern

**Ökumenisches Frauenfrühstück**
1x im Monat (Di o. Mi), 11:00
Gemeindezentrum Radeland

### PSH

**Nachbarschaftszentrum**
Wochenplan unter:
https://paulschneiderhaus.de

### Laib & Seele

**Ausgabestelle im PSH**
für die PLZ-Bereiche 13585, 13587, 13599, Voraussetzung ist ein Nachweis über die Bedürftigkeit.

Anmeldung: Mo, 13:00-15:00

Rückfragen an Gert Kaczmarek
0176 / 49 54 20 71

Kontakt zu den Gruppen über das Gemeindebüro

# Gottesdienste

| | | |
|---|---|---|
| So, 3. Jan. | PSH  | **11:11 Gottesdienst am Runden Tisch mit Abendmahl**<br>Pfarrerin Carolin Erdmann |
| So, 10. Jan. | Wichern  | **11.00 Gottesdienst mit Neujahresempfang**<br>Pfarrteam<br>Musik: Gesangskreis |
| So, 17. Jan. | Luther  | **9:30 Gottesdienst**<br>Pfarrerin Johanna Güntter<br>Musik: Erika Engelhardt |
| So, 17. Jan. | Wichern  | **11:00 Gottesdienst**<br>Pfarrerin Thea Voß<br>Musik: Andreas Discher |
| So, 17. Jan. | PSH  | **11:11 Gottesdienst am Runden Tisch**<br>Lektorin Eva-Christina Schönweiß |
| So, 24. Jan. | PSH  | **11:11 Gottesdienst am Runden Tisch**<br>Lektorin Birgit Ohström |
| So, 24. Jan. | Wichern  | **14:00 (!) Gottesdienst mit Verabschiedung Mitarbeitender**<br>Pfarrteam, B. Schaale, M. Faulenbach, N. Schulze<br>Musik Erika Engelhardt und Gesangskreis |
| So, 31. Jan. | Luther  | **9:30 Gottesdienst**<br>Pfarrerin Johanna Güntter<br>Musik: Erika Engelhardt |
| So, 31. Jan. | Wichern  | **11:00 Gottesdienst**<br>Pfarrerin Johanna Güntter<br>Musik: Andreas Discher |
| So, 31. Jan. | PSH  | **11:11 Gottesdienst am Runden Tisch**<br>Pfarrer i. R. Tobias Kriener |
| So, 7. Feb. | Luther  | **9:30 Gottesdienst**<br>Prädikantin Susanne Bäsler<br>Musik: Erika Engelhardt |
| So, 7. Feb. | Radeland  | **9:30 Gottesdienst**<br>Pfarrerin Johanna Güntter<br>Musik: Andreas Discher |

**Friedensgebet**
am Fr, 15. Jan.
um 18:00 Uhr
in der
Wichernkirche

# Gottesdienste

| | | |
|---|---|---|
| **11:00 Gottesdienst**<br>Pfarrerin Johanna Güntter<br>Musik: Gesangskreis | Wichern  | So, 7. Feb. |
| **11:11 Gottesdienst am Runden Tisch**<br>Lektorin Christa Mezey | PSH  | So, 7. Feb. |
| **9:30 Gottesdienst (Predigtreihe)**<br>Pfarrerin Carolin Erdmann<br>Musik: Erika Engelhardt | Luther  | So, 14. Feb. |
| **11:00 Gottesdienst (Predigtreihe) mit Abendmahl**<br>Pfarrerin Johanna Güntter<br>Musik: Andreas Discher | Wichern  | So, 14. Feb. |
| **11:11 Gottesdienst am Runden Tisch mit Abendmahl**<br>Pfarrerin Carolin Erdmann | PSH  | So, 14. Feb. |
| **9:30 Gottesdienst (Predigtreihe)**<br>Pfarrerin Anne Hanhörster<br>Musik: Andreas Discher | Luther  | So, 21 Feb. |
| **11:00 Gottesdienst (Predigtreihe)**<br>Pfarrerin Anne Hanhörster<br>Musik: Erika Engelhardt | Wichern  | So, 21 Feb. |
| **11:11 Gottesdienst am Runden Tisch**<br>Pfarrer Hannes Langbein | PSH  | So, 21 Feb. |
| **9:30 Gottesdienst (Predigtreihe)**<br>N.N.<br>Musik: Erika Engelhardt | Luther  | So, 28 Feb. |
| **11:00 Gottesdienst (Predigtreihe)**<br>Pfarrerin Carolin Erdmann<br>Musik: Andreas Discher | Wichern  | So, 28 Feb. |
| **11:11 Gottesdienst am Runden Tisch**<br>Pastor Norbert von Fransecky | PSH  | So, 28 Feb. |

**Friedensgebet**
am Fr, 19. Februar
um 18:00 Uhr
in der
Wichernkirche

PSH: Paul-Schneider-Haus

# Abschied von Nicole Schulze, Martina Faulenbach und Bernd Schaale

Mit dem Eintritt in den Ruhestand verlassen uns gleich drei vertraute Gesichter, die unsere Gemeinde über lange Zeit hinweg tatkräftig unterstützt und bereichert haben.

Wir möchten diesen Anlass nutzen, um Danke zu sagen:

Nicole Schulze hat seit 2011 in der Küsterei in der Wichernstraße gearbeitet. Wer ins Gemeindebüro kam, konnte sich auf eine gut gelaunte Frau Schulze freuen, mit spannenden Sport- und Turniergeschichten im Gepäck und einem wahren Naturtalent im Multitasking. Danke für die Nachsicht und Unterstützung beim Umgang mit der kirchlichen Bürokratie und den umsichtigen Blick bei der Koordination der vielen Anliegen und Termine!

Martina Faulenbach begann zunächst 2016 mit Urlaubsvertretungen und ist seit 2021 fest im Team der Küsterei in der Wichernstraße dabei. Immer freitags und in Urlaubszeiten auch an den anderen Wochentagen empfing uns im Büro und am Telefon eine freundliche und herzliche Martina Faulenbach. Danke für die zuverlässige und engagierte Arbeit an den vielfältigen Aufgaben, die im Gemeindebüro so anfallen!

Bernd Schaale hat in seiner Dienstzeit in über 20 Jahren gleich zwei Fusionen mitgemacht, er begann in der Wicherngemeinde und beendet seinen Dienst nun in der Evangelischen Kirchengemeinde Im Norden Spandaus. Seine kräftige Stimme konnte man häufig durch Haus und Hof schallen hören. Danke für die kulinarische, handwerkliche und „dekorative" Vorbereitung und Begleitung von so vielen verschiedenen Gemeindeveranstaltungen in den Gemeindehäusern und vor allem der Wichernkirche, für die Präsenz und Ansprechbarkeit in der Wichernstraße und nicht zuletzt für den Glühwein in der Christnacht!

Wir lassen drei Kolleg:innen in den wohlverdienten Ruhestand ziehen und wünschen ihnen von Herzen alles Gute und Gottes Segen – für die kommende Zeit voller neuer Pläne, Reisen oder einfach zum Durchatmen.

Am 24. Januar 2027 verabschieden wir Nicole Schulze, Martina Faulenbach und Bernd Schaale im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes.

*Carolin Erdmann, Johanna Güntter,*
*Thea Voß und Max Reichenheim*
*für die Gemeindeleitung*







# Bericht aus dem Gemeindekirchenrat



Ganz besonders beschäftigt haben uns in diesem Berichtszeitraum naturgemäß die anstehenden personellen Veränderungen in unserer Gemeinde. Da gibt es zunächst zu berichten, dass am 4. Oktober 2026 unsere neue Pfarrerin Johanna Güntter in einem sehr stimmungsvollen Festgottesdienst in der Lutherkirche in ihr Amt eingeführt wurde. Das Pfarrteam ist damit wieder komplett.

Ebenfalls erfolgreich war die Suche nach einem Nachfolger für den zum 1. Februar 2027 in den Ruhestand gehenden Haus- und Kirchwart Bernd Schaale. Der GKR hat die Einstellung von Christoph Zielinski zum 1. Dezember 2026 beschlossen. Er wird für die Einarbeitungszeit zu 50 % und ab dem 1. Februar 2027 zu 75 % beschäftigt sein.

Die Nachfolge für unsere zum selben Zeitpunkt ausscheidenden Küsterinnen Nicole Schulze und Martina Faulenbach gestaltet sich schwieriger. Es war ein sehr umfangreiches Auswahlverfahren durchzuführen, es gab viel Klärungs- und Gesprächsbedarf. Wir sind zuversichtlich, eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung zu finden.

Zweimal im Jahr soll es gemeinsame Sitzungen des Gemeindekirchenrats mit dem Gemeindebeirat (dies ist das Gremium der Vertreter:innen aller Gemeindegruppen) geben. Eine dieser Sitzungen fand am 13. Oktober 2026 statt. Die hier im Mittelpunkt stehenden Themen waren naturgemäß auch solche, die den GKR in letzter Zeit besonders beschäftigt haben: Ausführlich und zum Teil kontrovers diskutiert wurde die Weiterentwicklung des Gottesdienstkonzeptes und die Planung besonderer Gottesdienste im Jahr 2027, wobei die Osternacht und die Gottesdienstgestaltung an Heiligabend im Fokus standen. Zu diesem Thema hatte der GKR bereits einen internen Workshop abgehalten, und auch die Gruppen sind aufgefordert, anhand vorbereiteter Unterlagen einen solchen durchzuführen. Wir erhoffen uns davon wichtige Anregungen zur Weiterarbeit am Konzept.

Es geht voran auf dem Lutherplatz










Auch die Umgestaltung des Lutherplatzes (die Bauarbeiten liegen sehr gut in der Zeit) und der Planungsstand zum Umbau der Wichernkirche waren angeregt diskutierte Themen. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang erneut die Suche nach Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung des Umbaus der Kirche. Das so genannte „Fundraising", die dauerhafte Suche nach finanziellen Mitteln für den Umbau, nahm breiten Raum ein. Gesucht werden neben Spender:innen auch Mithelfende auf allen Ebenen. Entsprechende Flyer liegen aus und sind auch auf der Webseite der Gemeinde zu finden.

Zuweilen hat der Gemeindekirchenrat aber auch einmal ein ungetrübtes Erfolgserlebnis: Unsere Bemühungen um das Siegel als „Faire Gemeinde" waren von Erfolg gekrönt, und am 25. Oktober 2026 wurde das Siegel im Gottesdienst feierlich verliehen. Dank an Carolin Erdmann und Susanne Stock, die hieran maßgeblichen Anteil hatten!

Soweit die üblichen „Dauerbrenner", zum Schluss noch in Kurzfassung einige weitere Themen, mit denen wir uns in der letzten Zeit zu beschäftigen hatten:

- Vermietung von Räumlichkeiten für verschiedene Veranstaltungen
- Planung (und Durchführung) besonderer Gottesdienste und Veranstaltungen, z.B.
  - Haveltaufe
  - Einführungsgottesdienst von Pfarrerin Johanna Güntter
  - Lehmofenbau auf dem Gemeindegelände in der Wichernstraße
  - Beteiligung an der Organisation des Orgelwinters
  - Jahresplanung 2027
- kontinuierliche Arbeit in den verschiedensten Ausschüssen
- Gewinnung von weiteren Gemeindemitgliedern für ehrenamtliche Tätigkeiten

Und – last but not least – war eine zentrale Aufgabe des Gemeindekirchenrates die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung und die Leitung der Gemeindeversammlung am 8. November 2026, über die gesondert berichtet wird.

Sie sehen, es wird nie langweilig, wie immer stand ein bunter Strauß an Themen und Entscheidungen an, denen sich der GKR zum Wohle und zur Fortentwicklung unserer Gemeinde gewidmet hat.

*Eckart Schwemmer*

# Mit den Konfis unterwegs

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang" haben 23 Jugendliche auf unserer Konfa-Fahrt ins Helmut-Gollwitzer-Haus nach Wünsdorf gemeinsame Zeit verbracht. Wir haben miteinander gespielt, gebastelt, gegessen, gebetet und viel gelernt.
Wunderbar begleitet durch die Teamer:innen, auch musikalisch, konnten wir viel singen und haben immer wieder festgestellt: „Gut, dass wir einander haben!"
Im Zentrum dieser Reise stand das Leben Jesu und besonders seine Botschaft der Nächstenliebe, mit der wir uns auf verschiedene Arten beschäftigt haben. Nach und nach bekamen wir das Gefühl „Jesus in my house".
Ob der Spaziergang am See oder Segensworte am Lagerfeuer, mit ein wenig Wehmut sind wir nach unserem Werkstattgottesdienst abgereist.
Natürlich nicht ohne den Reisesegen „Möge die Straße uns zusammenführen und der Wind in deinem Rücken sein". Und bis wir uns wieder sehen, möge Gott seine schützende Hand über uns halten.

*Nicole Sporrer und Thea Voß*

Die Botschaft der Konfa-Fahrt

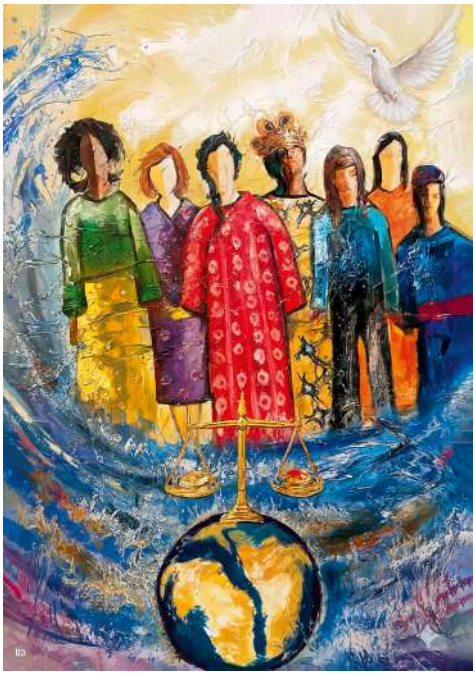


# Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag

So lautet das Motto des Weltgebtstags (WGT) 2027. Gefeiert wird am 5. März 2027 im ev. Johannesstift.
Üblicherweise wird ein Staat benannt, dessen christliche Frauen die Liturgie gestalten. In diesem Jahr ist alles anders. Zum 100. Jubiläum hat das World Committee die Gestaltung übernommen. Diesmal dreht es sich um die Geschichte des WGT und die Werte, die er verkörpert.
Gerechtigkeit heißt zunächst Geschlechtergerechtigkeit. Hilfe für Frauen in die Selbständigkeit mit Mikrokrediten, (Lebens-)Gemeinschaften, ärztliche Versorgung, Hilfe nach Übergriffen, Gesundheitsprogramme. Vom heißen Tropfen zur Hilfe durch Selbsthilfe, durch langfristig geförderte Projekte.
Frieden ist nicht nur die Abwesenheit von Krieg, Frieden heißt auch Frieden für Körper und Geist. Sozialen Frieden, Frieden durch Unversehrtheit des Körpers, Frieden durch genügend Nahrung, Einkommen, Ruhe, Spiritualität.

## informiert beten – betend handeln

Das Motto aller Weltgebetstage, ist immer noch der Leitfaden.
1927, am ersten Freitag der Fastenzeit, beteten Frauen auf der ganzen Welt zum ersten Mal gemeinsam. Sie beteten für Herzen, „die von der Leidenschaft Christi für Gerechtigkeit, guten Willen und Chancengleichheit für alle Ethnien und Nationen geprägt sind". Sie beteten für „Gerechtigkeit in der Industrie und Weltfrieden". Sie beteten für „Land- und Wanderarbeiter:innen in Konservenfabriken". Sie baten um Vergebung für ihre „Langsamkeit, auf die Bedürfnisse einer leidenden Welt zu reagieren".



River of Prayer" der libanesischen Künstlerin Shams Saad (© 2026 World Day of Prayer International Committee, Inc.)

Sie wollten schon immer wissen, wie die Vorbereitung funktioniert: kein Problem. Hinterlassen Sie ihre Kontaktdaten im Gemeindebüro oder schreiben Sie mir: *birgitohstroem@outlook.de*
Wir heißen Sie herzlich willkommen!

*Birgit-A. Ohström*

# Impressionen aus unserem Gemeindeleben





Am 4. Oktober konnten wir uns darüber freuen, Johanna Güntter als Pfarrerin in unserer Gemeinde einzuführen.







Am 11. Oktober wurde in der Mitgliederversammlung des Förderervereins der bisherige Vorstand mit großem Dank verabschiedet. Dieter Rehfeldt hat sein Amt als Vorsitzender des Vereins 24 Jahre lang mit größter Sorgfalt und hohem Engagement geführt. Pfarrerin Carolin Erdmann würdigte seine Arbeit in einer kleinen Ansprache.
Der Vorstand wurde insgesamt neu gewählt. Neuer Vorsitzender des Vereins ist Jens Martin.

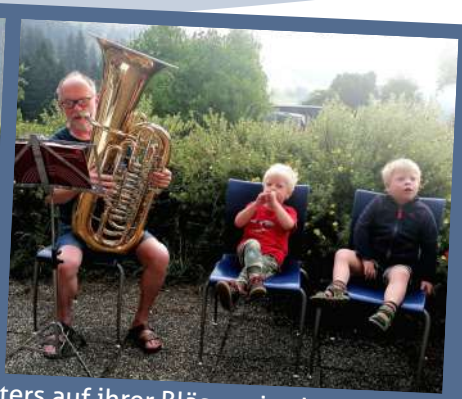




Im Oktober entstand im Rahmen eines interkulturellen Projektes zusammen mit „Berlin Mondiale" an unserem Gemeindehaus Wichern ein Lehmofen.
Am 7. November wurde dann zum ersten Mal Brot gebacken. Das war natürlich ein Grund zum Feiern!
Übrigens: Auch auf unserem Adventsmarkt werden Sie selbstgebackenes Brot aus unserem Ofen probieren können.







Bereits im Sommer waren unsere Bläser jeden Alters auf ihrer Bläserreise im österreichischen Mittersill.

Die Vorbereitungsgruppe des Mirjamsonntags brachte uns in einem Gottesdienst am 1. November das Leben von Rut und ihrer Schwiegermutter Noomi eindrücklich näher.



# Gudrun O'Daniel-Elmen & Jürgen Elmen

*Liebe Gudrun O`Daniel-Elmen, lieber Jürgen Elmen, Sie haben unsere Gemeinde ganz entscheidend mitgeprägt. So lange ich denken kann, haben Sie stets eine deutliche und couragierte Erinnerungskultur an die nationalsozialistische Schreckensherrschaft betrieben. „Ein aktives Duo gegen das Vergessen", so hat man Sie bezeichnet, als Ihnen die Spandauer Ehrennadel verliehen wurde. Auch zur Veröffentlichung der Historie der Wicherngemeinde im Nationalsozialismus haben Sie erheblich beigetragen.*



**Gesichter der Gemeinde**
Foto: S. Wahren

☞ *Wo haben Sie sich engagiert und was haben Sie in unserer Gemeinde und in Spandau erreicht?*

Seit 2007 haben wir in enger Zusammenarbeit mit der Jugendgeschichtswerkstatt Spandau Spuren der jüdischen Geschichte Spandaus gesucht und unter dem Motto „Jeder Mensch hat einen Namen" die Schicksale ganz verschiedener jüdischer Familien in Spandau recherchiert. Es wurden seitdem in Spandau 100 Stolpersteine verlegt und die Geschichten überwiegend durch junge Menschen erzählt – ein kleinerer Teil davon aus dem kirchlichen Bereich.
Auch in der jetzigen Gemeinde im Norden Spandaus gab es Stolpersteinprojekte mit Konfirmanden. Das ist aber schon einige Jahre her.

☞ *Was macht Ihnen heute Mut und gibt Ihnen Hoffnung?*

Eigentlich sind wir heute überwiegend mutlos und finden kaum noch Hoffnungszeichen für die Zukunft. Das stimmt uns traurig.
Wir haben keine Erklärung dafür, dass in unserem Wahlkreis die Mehrheit AfD gewählt hat und in ganz Spandau die AfD zweitstärkste Kraft geworden ist.
Hat all die Erinnerungsarbeit nichts gebracht? Warum findet eine menschenfeindliche Partei wie die AfD so viel Anhänger:innen und Wähler:innen – auch in unserem beschaulichen Wohnviertel und – wie wir vermuten – auch in unserer Gemeinde?
Geht es uns nicht gut? Wir leben seit 80 Jahren in Frieden, haben nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern unser Land gehört wohl immer noch zu den wohlhabendsten der Welt. Warum sind die Menschen so unzufrieden und ris-

kieren mit ihrem Protest(wahl)verhalten den sozialen Frieden? Und vielleicht Schlimmeres.
Auf diese und viele andere Fragen haben wir keine Antwort.

☞ *Was braucht es Ihrer Ansicht nach, um den rechten Strömungen zu begegnen?*

Leider haben wir darauf keine brauchbare Antwort.

*Das Interview führte Sonja Martin*

## Richtigstellung



*In der letzten Ausgabe hat sich Susanne Bäsler im Interview vorgestellt. Leider haben wir ihre Antwort auf die letzte Frage versehentlich nicht vollständig übernommen. Wir bitten um Entschuldigung.*
*So lautet die komplette Antwort:*

☞ *Gibt es einen Leitsatz oder Bibelvers, der Sie begleitet?*

„Geh in der Mitte, aber bleib auf einer Seite."
Das ist ein Ausspruch, der Jesus von Nazareth zugeschrieben wird. Für mich ist die Bedeutung gerade in den interreligiösen Dialogen im Religionsunterricht, aber auch in der politischen Grundausrichtung als Christin von Bedeutung.

*Susanne Bäsler im Interview*

# Ehrenamtsfest und Mitmachen

Eine bunte und vielfältige Gemeinde, in der es viele Menschen gibt, die sich mit ihren jeweils eigenen Gottesgaben und Talenten einbringen... ein Traum? Nein, bei uns ist das schon zu einem guten Stück Wirklichkeit geworden. Das wurde mir ganz deutlich, als wir am 25. September unser Ehrenamtsfest feierten. Denn obwohl leider nicht alle dabei sein konnten, war es eine bunt gemischte Gruppe, die sich da im Saal des Paul-Schneider-Hauses traf, miteinander aß und trank, Andacht feierte und sich untereinander kennenlernte. Und wenn ich dann höre, dass mir jemand erzählt: Ich habe mich beim Ehrenamtsdank mit Herrn X unterhalten, finde spannend, was er macht und gucke mir das jetzt auch mal an, dann freue ich mich von ganzem Herzen. Wie wunderbar, wenn Menschen ihren Platz



Gute Stimmung unter den Ehrenamtlichen

in der Gemeinde suchen und finden und sich so einbringen, wie es für sie gut ist.

Möchten Sie auch dazugehören und mitmachen? Im Kirchdienst oder beim Flohmarkt? Oder haben Sie eine ganz andere Idee, was zu unserer Gemeinde gut passen könnte und wo Sie sich einbringen wollen? Dann sagen Sie gerne Bescheid! Wir freuen uns auf Sie!

Gerne können Sie auch einfach unser Formular auf der Website („Über uns/ Ehrenamt") nutzen, die sie auch über den folgenden QR-Code erreichen.

*Carolin Erdmann*

Für das leibliche Wohl war gesorgt,



Link zum Ehrenamtsformular

# Tag des offenen Kirchdienstes

Stellen Sie sich vor: Sie kommen sonntags in die Kirche und niemand ist da, der Sie freundlich begrüßt, Ihnen ein Gesangbuch reicht oder die Kerzen angezündet hat. Auch die Kaffeemaschine für das anschließende Kirchcafé bleibt kalt. Ein ungewohnter Gedanke, oder?

Damit unsere Gottesdienste auch in Zukunft lebendige Begegnungsorte bleiben, suchen wir ab Februar tatkräftige Unterstützung für unseren Kirchdienst in der Wichernkirche. Denn mit dem Renteneintritt von Bernd Schaale wird diese Aufgabe nicht mehr hauptamtlich ausgefüllt werden können.

Schon jetzt gibt es einige Engagierte, die beispielsweise in Urlaubszeiten einspringen. Einer von ihnen, Max Reichenheim, öffnet für alle Neugierigen die Türen: Am 3. Januar können Sie ihm beim Kirchdienst über die Schulter schauen. Er erklärt in aller Ruhe, welche Handgriffe dazugehören.

Sie haben Zeit und Lust, unser Team im neuen Jahr zu unterstützen? Sei es einmal im Monat oder alle paar Wochen – jede helfende Hand zählt.



Kommen Sie am 3. Januar einfach um 10:00 Uhr in die Kirche oder melden Sie sich vorab im Gemeindebüro. Wir freuen uns auf Sie!

*Carolin Erdmann*

**Spendenkonto der Gemeinde:**
Kirchenkreis Spandau, IBAN: DE57100708480523303604 (Dt. Bank)
Bitte immer Vermerk angeben: „KG im Norden Spandaus".

**Spendenkonto der Förderergemeinschaft:**
Ev. Foerderergem. im Norden Spandaus e.V.,
IBAN: DE17100100100133687101 (Postbank Berlin)

# Taufen, Trauungen und Bestattungen

## Getauft wurden in unserer Gemeinde:

Eva Charlotte Ebert
Lucas Peschko
Loui Marleen Richter
Dora Saß
Nike Rosen
Helena Limpert
Henry Muschick
Valerie Aurelia Alsmeier
Noelia Isabelle Gerónimo de los Santos
Anastasia-Milaine Fröhlich-Pichel
Marvin Michael Pröfrock
Mira Maria Engelbrecht

## Getraut wurden in unserer Gemeinde:

Amelie Scheunemann und Claus Aybar
Kayleigh Lau geb. Winkler und David Lau

## Bestattet wurden aus unserer Gemeinde:

Ingrid Henschke
Christa Kallweit
Christel Mayer
Ute Radke
Frank-Michael Malek
Anneliese Behrend
Peter Loibl
Vera Sacher
Hubert Mittmann
Christa Becker
Erna Wehlitz
Karl-Heinz Munske
Dieter Lichti

Evangelische Kirche in Spandau

### Angebote für Trauernde

**Kontakt und Information:**
Seelsorgerin Frauke Neupert-Schuhmacher
☎ 0151 / 65 15 89 67
neupert-schuhmacher@kirchenkreis-spandau.de

**www.spandau-evangelisch.de/trauer-und-leben**

Helmut Witzke Bestattungen
Carola Meißner-Witzke e. Kfr.

Tag & Nacht dienstbereit Telefon 030 336 73 96

- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- bei Bedarf Hausbesuche
- alle klassischen und modernen Bestattungsarten
- Erd-, Feuer-, See-, Baum- und Naturbestattungen
- individuelle Beratung, Begleitung und Ausgestaltung
- Erledigung sämtlicher Formalitäten und Behördengänge
- Abwicklung des digitalen Nachlasses

Schönwalder Straße 75, 13585 Berlin www.witzke-bestattungen.de

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar

ENGEL APOTHEKE

Täglicher Lieferservice

☎ 030/355 94 10

Michelstadter Weg 50 · 13587 Berlin
www.engel-apotheke-berlin.de
✉ info@engel-apotheke-berlin.de

**Pflegekreis Naffin GmbH**

**Beraten • Vermitteln • Pflegen • Betreuen**

## Zimmer frei!

**Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz**

**Geborgen leben – individuell betreut – rund um die Uhr versorgt**

In den familiären Wohngemeinschaften des **Pflegekreis Naffin** stehen Lebensqualität, Selbstbestimmung und persönliche Zuwendung im Mittelpunkt. Ein eigenes Zimmer bietet Privatsphäre, während das gemeinschaftliche Leben Sicherheit, Nähe und soziale Kontakte schafft.

Unsere Bewohner profitieren von:

- liebevoller Betreuung und professioneller Pflege rund um die Uhr
- individuellen Beschäftigungsangeboten
- gemeinsamen Ausflügen und jahreszeitlichen Festen
- einer herzlichen, familiären Atmosphäre

**Standorte:** Spandau (nahe der Havel) und Staaken

**Vereinbaren Sie gerne ein unverbindliches Beratungsgespräch oder einen Besichtigungstermin.**



**Tel. 030 375 88 188**

**www.pflegekreis-naffin.de**

# Kronen - Apotheke

Leslie-Karen Grunow
Schönwalder Straße 29
13585 Berlin

Tel.: 030 355 036 30
Fax.: 030 355 036 31

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8.00 - 18.30
Sa: 8.00 - 13.00



ADRIENNE GÄNGLER
PRAXEN FÜR LOGOPÄDIE

Tannenweg 1
13587 Berlin

und

Schönwalder Str. 38
13585 Berlin

Telefon 030 / 24 35 24 13
E-Mail unserepraxis@web.de
Internet www.logopaedie-berlin-spandau.de

Behandlung aller Sprech -, Sprach -,
Stimm - und Schluckstörungen
Hausbesuche Kinder und Erwachsene
Termine Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Tel.: 3753573 eva@pillenpeter.de
EVA APOTHEKE
Gesund ist besser.
www.eva-apotheke-berlin.de

Die **Eva Apotheke** in der Schönwalderstr.78
- Online Shop und App
- Coupons
- Newsletter
- Lieferservice
- E-Rezept per App



Der Pillenpeter versendet innerhalb Deutschland.
Online bestellen und mit PayPal bezahlen.
Auch Abholung bei Eva möglich.
**www.pillenpeter.de**



EVA APOTHEKE
Gesund ist besser.
Inh.: Alexander Hildebrandt e.k.



HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU

P im Hof · Aufzug · 24h

333 40 46

# Ev. Kirchengemeinde im Norden Spandaus

**Gemeindeteil Luther** Lutherplatz 3, 13585 Berlin
**Paul-Schneider-Haus (PSH)** Schönwalder Straße 23, 13585 Berlin
**Gemeindeteil Radeland** Schwanter Weg 3, 13589 Berlin
**Gemeindeteil Wichern** Wichernstraße 14, 13587 Berlin

**Internet:** www.evangelisch-nordspandau.de
**E-Mail:** info@evangelisch-nordspandau.de

**Gemeindebüro** 030 / 322 94 45 60

Nicole Schulze, Martina Faulenbach, Nadine Kleinicke
Wichernstraße 14, 13587 Berlin
Mo 15:00 – 18:00 Uhr
Mi und Do 11:00 – 13:00 Uhr

## Pfarrerinnen

Pfarrerin Carolin Erdmann 0151 / 17 79 14 93
*carolin.erdmann@evangelisch-nordspandau.de*

Pfarrerin Johanna Güntter 0175 / 168 09 93
*johanna.guentter@evangelisch-nordspandau.de*

Pfarrerin Thea Voß 0151 / 59 17 87 00
*thea.voss@evangelisch-nordspandau.de*

## Mitarbeiter:innen

Diakonin Nicole Sporrer (Kinder & Jugend) 0155 / 63 16 43 39
*nicole.sporrer@evangelisch-nordspandau.de*

Erika Engelhardt (Kirchenmusik) 030 / 35 50 44 31
*erika.engelhardt@evangelisch-nordspandau.de*

Andreas Discher (Kirchenmusik) 0155 / 61 62 04 34
*andreas.discher@evangelisch-nordspandau.de*

Klaus Herrler (u.a. Paul-Schneider-Haus) 0178 / 303 80 80
*klaus.herrler@evangelisch-nordspandau.de*

## Leitung

Jan-Michael Langner (Geschäftsführung) 0163 / 962 76 43
*jan-michael.langner@evangelisch-nordspandau.de*

Max Reichenheim (Vorsitz des Gemeindekirchenrats)
*max.reichenheim@evangelisch-nordspandau.de*

## Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt und Kinderschutz

*schutz@evangelisch-nordspandau.de*
*praevention-kinderschutz@kirchenkreis-spandau.de*